

Pressemitteilung

Frankfurt / Berlin, Dezember 2007

NEUE AUSSCHREIBUNG: DOKUMENTARFILMPREIS „ERINNERUNG UND ZUKUNFT“ BEIM FILMFESTIVAL GOEAST

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und goEast schreiben im Rahmen des Festivals erstmals den mit 10.000 € dotierten Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ aus. Zukunft kann gestalten, wer die Vergangenheit nicht ausblendet. Mit dem Preis sollen Regisseure gewürdigt werden, die sich kritisch und konstruktiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren Ländern auseinandersetzen und dabei Zukunftsperspektiven aufzeigen.

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ mit Sitz in Berlin unterstützt internationale Projekte, die die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Ländern, die unter dem Nationalsozialismus besonders gelitten haben, stärken. Mit jährlich 8 Mio. Euro fördert sie vorrangig Projekte, die die Erinnerung wach halten und junge Menschen zur Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit anregen, internationale Initiativen für Demokratie und Menschenrechte sowie Projekte zur Unterstützung von Opfern des Nationalsozialismus.

In dem Filmfestival goEast findet die Stiftung eine lebendige Plattform für die Verständigung zwischen den Völkern. Beide Partner sehen die Gattung Dokumentarfilm als ein Medium an, das große Leistungen in der Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse vollbringen und zugleich Motor für Entwicklungen sein kann.

Eingereicht werden können aktuelle Dokumentarfilme ab einer Länge von 30 Minuten aus den postkommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas einschließlich der Republiken der ehemaligen Sowjetunion. Eingeladen zur Einreichung sind außerdem Filme, die in Deutschland oder Israel produziert wurden, aber einen klaren Bezug zu Mittel- und Osteuropa haben, sei es durch die Herkunft des Regisseurs und/oder das Thema des Films. Aus allen Einreichungen werden sechs Dokumentarfilme ausgewählt, die vom 9. bis zum 15. April 2008 in Wiesbaden zu sehen sein werden. Die Regisseure präsentieren ihre Filme persönlich im Kino, und es besteht bei abendlichen Filmgesprächen Gelegenheit zur ausführlichen Diskussion mit dem Publikum.

Pressekontakt:

Christine Kopf, goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films, Deutsches Filminstitut – DIF e.V., Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt, Tel.: 069 / 96 12 20 651, presse@filmfestival-goEast.de